

Es ist uns eine wirklich sehr große Ehre,
erstmalig Werke und Arbeiten des
Künstlers und Gründers der „Fabrik“

Horst Dietrich

der Öffentlichkeit zugänglich machen zu dürfen.

Eine Lebensarbeit, die gezeigt werden will!

**Zur Vernissage
am 12. Mai 2016 von 18.30 - 21.30h
laden wir Sie herzlich ein.**

Seine Lebenspartnerin Katharina Dietrich wird die Ausstellung
eröffnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ausstellung vom 13.05 bis zum 28.05.2016

Horst Dietrich
14.2.1935 – 25.7.2014

Geboren in Hamburg aufgewachsen in Ottensen zwischen Palmil-
le und Ottenser Hauptstraße. Während des Krieges evakuiert mit sei-
ner Mutter und Schwester nach Mecklenburg, Bäckerwitz. Mehrere
Verschickungen als Kind nach Dänemark beeinflussen nachhaltig seine
Haltung zu Kultur, Mensch und Sprache.

1958 bis 1961 besucht er die Kunstschule Alsterdamm und studiert
Grafikdesign zeitgleich mit F.K. Waechter und Uwe Bremer. Wildes
Leben in Altona und Korsika. Zur Selbstfindung in einem Spannungs-
feld von Depression und Auflehnung geht er nach Schweden um zu
malen. Er lebt dort ein Jahr abgeschieden im Wald und arbeitet als
Holzfäller. Kurzzeitig kehrt er nach Hamburg zurück, aber es fehlt ihm
Natur und Zurückgezogenheit um seinen Weg zu finden und so zieht
es ihn diesmal nach Dänemark. Er lebt bei einem Bauern und arbeitet
dort. Es beginnt eine neue Phase seiner künstlerischen Schaffens. Es
beschäftigt ihn der Mensch und die Gesellschaft.

Zurück in Hamburg beginnt er sich zu öffnen und auszustellen. Trotz des beginnenden Erfolges drängt es ihn Kultur weiter zu fassen, erfahrbarer zu machen für breitere Gesellschaftsschichten, er möchte Barrieren einreißen. An einem gänzlich unkulturellen Ort gründet er mit Friedhelm Zeuner die Fabrik in Ottensen. Die ersten Jahre lassen wenig Raum für eigenes künstlerisches Tun, aber ab den 80igern beginnt er sich wieder der Kunst zuzuwenden.